

Patientenschulung als Beispiel interprofessioneller Zusammenarbeit – Herausforderungen und Lösungsmöglichkeiten

12. Qualitätszirkel des ZEPG

Interprofessionelle Zusammenarbeit in der Rehabilitation

Dr. Robert Jaeschke

Diplom-Sportwissenschaftler, Schulungspädagoge
Waldburg-Zeil Fachkliniken Wangen
robert.jaeschke@wz-kliniken.de



WALDBURG-ZEIL
KLINIKEN

Warum brauchen wir Patientenschulung?

Was muss der Patient dafür tun, damit es ihm gut geht?

Beispiel inhalative Therapie:

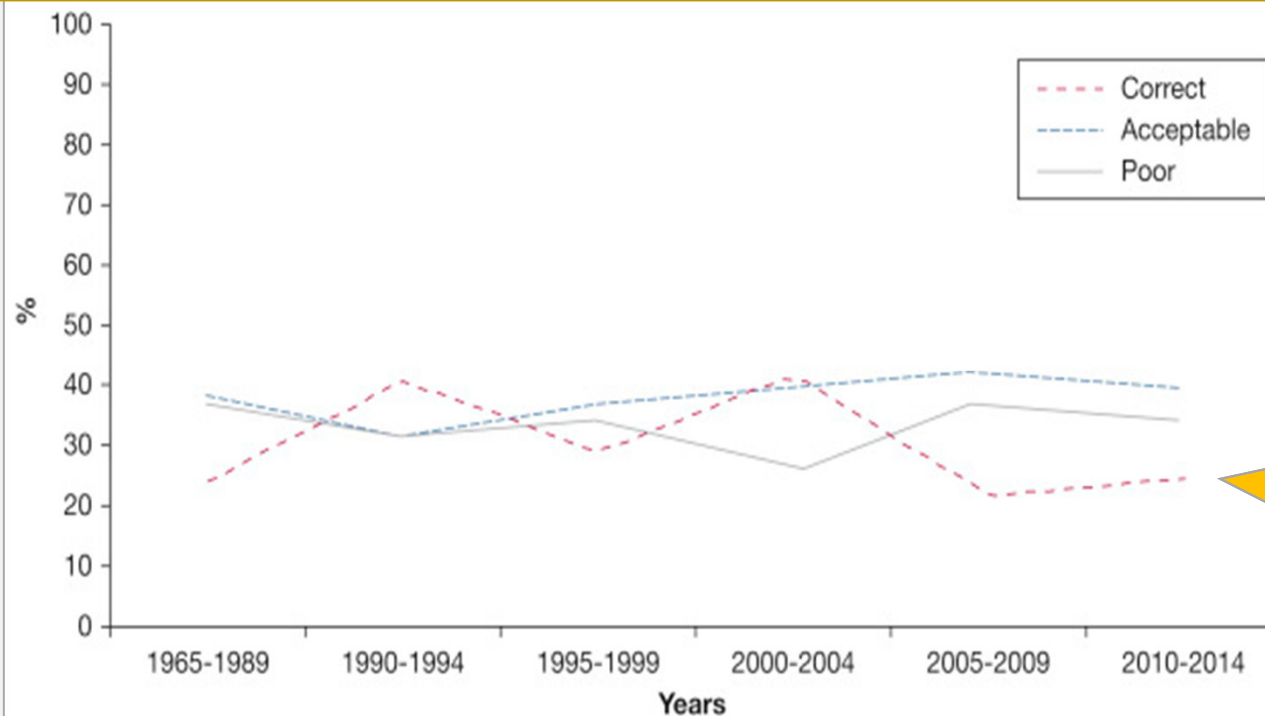


*Ist doch ganz
einfach..... **ODER ????***

Fehlerhafte Inhalationstechnik bei unseren Patienten

(Sanchis et al. 2016, Respiratory Care)

Das beste Medikament wirkt nicht, wenn es nicht oder nicht richtig eingenommen wird!!



nur 31% der
Patienten mit
korrekter
Inhalationstechnik

Was muss der Patient dafür tun, damit es ihm gut geht?

**„Management of chronic airways disease ist 10%
medikation and 90% education!“**

JB Fin 2005 (Respir Carc 2005;50(5))

Definition Patientenschulung und Wirkmodell

„Eine Patientenschulung ...

... ist ein Gruppenangebot oder eine individuelle Schulung für Menschen mit (chronischen) Erkrankungen und ggf. ihre Bezugspersonen, die von fachlich qualifizierten Personen als geplante Intervention zielorientiert angeboten wird“.

(<https://zepg.de/wissenschaftlicher-hintergrund/zepg-qualitaetskriterien-der-patientenschulung/>)



(Faller et al. 2011 adaptiert nach Reusch et al. 2016)

**Warum brauchen wir dafür nun
verschiedene Professionen?**

Warum verschiedene Professionen

Verschiedene fachliche Expertisen

- medizinisch
- pädagogisch
- pflegerisch
- psychologisch
- fachtherapeutisch
-

Verschiedene Zugänge zum Patienten

- Therapeut-Patient-Beziehung
- Sprache / Ansprache
- Vertrauen / Misstrauen
- ...

Verschiedene Blickwinkel

- Profession
- Rolle
- Vorkenntnisse, Erfahrung
- Haltung
- ...

**Herausforderungen, die sich
hierdurch ergeben**

Herausforderungen

**Inhaltliche Absprache /
Koordination**

Gemeinsame Haltung

**„Alles aus einem Guss“
(gemeinsame Schulung)**

**Gegenseitige Akzeptanz /
Wertschätzung untereinander
(Begegnung auf Augenhöhe)**

**Organisatorische
Absprache / Koordination**

Zeitlicher Ressourcen

.....

Lösungsmöglichkeiten

Lösungsmöglichkeiten

**Mindset und Haltung in
der Führung gegenüber
der Patientenschulung**

**Zentrale Koordination
(Schulungsleitung)**

**Förderung einer
Gemeinsame Haltung**

Ausstattung

- personell
- räumlich
- materiell
- zeitlich
- Befugnisse

.....



Best-Practice-Beispiel



Rehaklinik für Kinder und Jugendliche:

- eigene Abteilung für Patientenschulung
- 2,4 Stellen Patientenschulung
- Zugriff auf Fachleute anderer Abteilungen
- räumliche und materielle Ausstattung
- gemeinsame Weiterentwicklung von Schulungen
- zentrale Koordination aller Schulungseinheiten und Konzepte
- Stundenverlaufspläne aller Einheiten
- einheitliches Schulungsmaterial / Manuale
- Vertreten der Interessen der Pat.-Schulujg
- ...



WALDBURG-ZEIL
KLINIKEN

Dr. Robert Jaeschke

Diplom-Sportwissenschaftler, Schulungspädagoge

Waldburg-Zeil Kliniken, Fachkliniken Wangen

robert.jaeschke@wz-kliniken.de

Tel. 07522-7971288